

Gemeinde Lautertal (Odenwald)

PROTOKOLL

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 31. Januar 2013

Ort:	Rathaus im OT Reichenbach
Beginn:	20.05 Uhr
Ende:	22.50 Uhr
Tagesordnung:	laut Einladung
Anwesend:	Gemeindevertreter/innen (Anwesenheitsliste als Anlage)
nicht anwesend/entschuldigt:	SPD-Fraktion: Wolfgang Helfrich

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, eröffnet die 13. öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, begrüßt die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ortsvorsteherinnen aus den Ortsteilen Elmshausen und Lautern, Claudia Czyrt und Renate Müller, Kurt Meckel vom Jugendrat, Elena Bauer, die zurzeit ein Praktikum bei der Gemeinde Lautertal absolviert sowie die Vertreter der Presse.

Gemeindevertreter Peter Hannewald (CDU) erklärt, zu Tagesordnungspunkt 02 keine objektive Entscheidung treffen zu können, da er nicht über die nötigen Informationen verfüge und die Zeit zu kurz war, sich mit der Materie zu beschäftigen.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) gibt eine persönliche Erklärung ab:

"In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2012 wurde ich im Verlauf der Sitzung durch den Gemeindevertreter der GLL, Herrn Udo Rutkowski, zunächst mit Schlägen bedroht.

In einem Zwischenruf forderte Rutkowski mich auf, mit ihm „vor die Tür“ zu kommen.

Auf meine Frage, ob er mich dort schlagen wolle, antwortete Rutkowski laut und für alle anwesenden Gemeindevertreter vernehmlich mit „Ja“.

Beim anschließenden „parlamentarischen Abend“ der Gemeindevertretung gingen Rutkowskis Drohungen gegen mich weiter, was aber nicht Gegenstand dieser Erklärung sein soll.

Ich hatte mich Schutz suchend an die Vorsitzende der Gemeindevertretung gewandt, da ich eine Strafanzeige gegen Herrn Rutkowski vermeiden wollte.

Heute erhielt ich ein Schreiben des Anwalts von Herrn Rutkowski, der mich aufforderte, meine Behauptungen zu unterlassen, was ich aber alleine deshalb nicht tun kann, weil es sich bei diesen Behauptungen um die Wahrheit handelt.

Da ich davon ausgehe, dass ein großer Teil der Gemeindevertreter die noch während der Sitzung erfolgte Drohung gehört haben, sehe ich mich leider dazu gezwungen, sämtliche anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung als Zeugen des Vorfalls zu benennen."

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) fordert alle Gemeindevertreter/innen auf, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser zu bitten, sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen.

01. Mitteilungen und Berichte

Mitteilungen des Bürgermeisters Jürgen Kaltwasser

1. In seiner Sitzung vom 14. Januar 2013 vergab der Gemeindevorstand die Pflegearbeiten auf den gemeindlichen Friedhöfen wieder an die Behindertenhilfe Bergstraße. Aufgrund notwendiger Einsparungen wurden einige Leistungen gestrichen und das Auftragsvolumen um rund 5 % auf rund 19.000 € begrenzt.
2. Im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in der Gemeinde Lautertal zum 01. Januar 2014 werden z.Zt. die Flächen mittels an die Grundstückseigentümer verschickter Fragebögen festgestellt. Die Rücklaufquote der Fragebögen ist gut. Die hierzu stattfindenden Sprechstunden der Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße in den einzelnen Ortsteilen werden gut angenommen. Nach Auswertung der Fragebögen werden die gemeindlichen Gremien wieder mit der Angelegenheit befasst.
3. Der Stichtag für die Seniorenbeiratswahl (Briefwahl) wurde auf den 10. April 2013 festgelegt. Die öffentliche Bekanntmachung zur Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen erfolgt in der nächsten Woche.
4. Bezüglich der eventuellen Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs mit der Stadt Bensheim wird bis Mitte Februar mit der Vorlage eines Konzeptentwurfes durch die Stadt Bensheim gerechnet.
5. Als Tischvorlage wurde das Schreiben von Hessen Mobil vom 28.01.2013 bezüglich der Ampelschaltung im Ortsteil Lautern verteilt. Danach ist es nach dortiger Auffassung aus fachlicher Sicht und aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht vertretbar, die Fußgängerschutzanlage mit dem früheren Sonderprogramm „geschwindigkeitsabhängige Rotlichtschaltung“ auszustatten.

Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Beate Dechnig

Flur 4, Parzellen-Nr. 150/1

Nach kontroverser Diskussion im Hinblick auf eine mögliche Nutzung des Grundstücks durch die KMB wird auf Antrag des Gemeindevertreters Frank Maus (GLL) die Sitzung für ca. 10 Minuten unterbrochen und ab 21.45 Uhr fortgesetzt.

Während der Sitzungspause verlässt Gemeindevertreter Klaus Harjes (SPD) die Sitzung.

Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) stellt für die CDU den Antrag, die Angelegenheit zurückzustellen, bis im Rahmen einer seriösen Planung belastbare Entscheidungsgrundlagen vorliegen.

Abstimmung über den **Antrag der Gemeindevertreterin Anja Müller:**

Die Gemeindevertretung stellt die Entscheidung zum Verkauf des Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet Elmshausen, Flur 4, Parzellen-Nr. 150/1 zurück bis belastbare Entscheidungsgrundlagen im Rahmen einer seriösen Planung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Ja: **12**

Nein: **16**

Enth.: **0**

Damit ist der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) und Gemeindevertreterin Anja Müller (CDU) bitten, ihr Abstimmungsverhalten „Ja“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Abstimmung **über den Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, Herrn Bajro Dzigal, Nibelungenstraße 727, 64686 Lautertal, das gemeindliche Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Elmshausen, Flur 4, Parzellen-Nr. 150/1 mit 1.600 qm zu einem Quadratmeterpreis von 75,- Euro inkl. Erschließungs-, Abwasser- und Wasserbeiträge zum Kauf anzubieten. Alle anfallenden Kosten, die mit dem Grunderwerb in Verbindung stehen (z.B. Notariats- und Grundbuchkosten), sind ebenfalls vom Käufer zu tragen.

Abstimmungsergebnis: Ja: **16**

Nein: **12**

Enth.: **0**

Damit ist der Beschlussvorschlag **mehrheitlich angenommen**.

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Gemeindevertreter Peter Hannewald (CDU) nimmt an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

04. Erstellung eines Tourismuskonzeptes in Kooperation mit der Fachhochschule Worms

hier: Bericht aus dem Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung mit Präsentation des Ergebnisses einer Befragung der Betriebe

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig begrüßt Herrn Prof. Dr. Knut Scherhag von der Fachhochschule Worms, der die bereits mit der Einladung verschickten Ergebnisse zum Stellenwert des Tourismuses in der Gemeinde Lautertal vorträgt.

Ebenfalls begrüßt wird Herr Manfred Rettig, der Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung Lautertal (WVL).

Gemeindevertreterin Marieta Hiller (GLL) bedankt sich für die Ausführungen und berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung vom 17. Januar 2013 und trägt die Beschlussempfehlung vor.

Abstimmung über die Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung eines Arbeitskreises mit der Zielsetzung ein Leitbild für ein Tourismuskonzept zu finden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 28

Nein: 1

Enth.: 0

Damit ist die Empfehlung **mehrheitlich angenommen.**

Gemeindevertreter Andreas Hoppe (UBL) bittet, sein Abstimmungsverhalten „Nein“, im Protokoll gemäß § 61 Abs. 1 HGO festzuhalten.

Gemeindevertreter Udo Rutkowski (GLL) gibt zum Schluss der Sitzung eine persönliche Erklärung ab:

„Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kollegen,

Herr Hoppe hat nach eigener Darstellung heute ein Schreiben meines Rechtsanwalts erhalten, desweiteren hat er in seiner heutigen Erklärung nochmals darauf verwiesen ich hätte ihm in der Sitzung vom 13.12 Schläge angedroht. Diese Darstellung ist falsch. Auf seinen Ausruf innerhalb der Sitzung hin ich sei ein „Klugscheißer“ habe ich ihm ein klärendes Gespräch zur Sache außerhalb des Sitzungssaals angeboten.

Des Weiteren behauptet er im Anschluss an die Sitzung hätte ich auf seine Provokation „ob ich ihn jetzt noch schlagen wolle?“ geantwortet „dass ich eine von drei Kugeln für ihn bereit hielte“, und diese auch nach Art und Kaliber beschrieben hätte. Auch diese Aussage entbehrt jeglicher Basis.

Trotz der wiederholten Beleidigungen und Angriffe auch gegen andere Personen im Parlament, habe ich bisher darauf verzichtet weitere Maßnahmen zu prüfen.

Mit vorgenannter Mail v. 15.01.2013 stellt mich Herr Hoppe allerdings in konkreten Sätzen in die Nähe von Psychopathen, mit der Gefahr eines Amoklaufs durch meine Person.

Als Jäger und Mitpächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Beedenkirchen ist hiermit eine Grenze überschritten. Es ist Voraussetzung zu wissen, dass richtigerweise aufgrund von Ereignissen der letzten Jahre, Personen mit Waffen der sogenannten Überprüfung der Zuverlässigkeit unterworfen sind. D.h. z.B. bei Verlust des Führerscheins wird auf dieser Basis für diesen Zeitraum normalerweise auch der Jagdschein entzogen!

Die von Herr Hoppe getätigten Aussagen können zu solch einer Überprüfung durch die zuständige Behörde ohne weiteren Grund führen. Deshalb war die anwaltliche Erstellung einer Unterlassungserklärung gegen die Falschdarstellungen des Herrn Hoppe dringend geboten.

Herr Hoppe, Sie vergiften seit 1,5 Jahren das Klima im Parlament in dem Sie Kollegen und mich permanent beleidigen, wie z.B mit Ausdrücken wie „Arschloch“ oder „Mörder“ in Zusammenhang mit der von Ihnen getroffenen Beschreibung:

„Ich hoffe Sie haben viel Spaß, wenn Sie am Wochenende mit Ihren Jagdkollegen und Ihren teuren Jagdwaffen kleinen Kaninchen das Gesicht wegschießen.“

Zum Schluss meiner persönlichen Erklärung bringe ich nochmals zum Ausdruck, dass ich für den Rest der Legislaturperiode auf eine Veränderung hoffe, damit konstruktive Sacharbeit im Parlament wieder möglich wird.

Um 22.50 Uhr schließt die Vorsitzende die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Beate Dechnig
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Erika Schmitt
Schriftführerin